

# Altholz

## Altholzstiege, Altholzboden



www.wieser-antik.com

### Kurzbeschreibung:

Die jetzt als Altholz wiederverwendeten Hölzer (vorwiegend Eiche, Buche, Lärche, Kiefer, Fichte und Tanne) wurden vormals in der Saftruhe des Baumes geerntet, gewässert, aufgeschnitten und in Abhängigkeit ihrer Stärke luftgetrocknet – pro Zentimeter Brettstärke ein Jahr. Dadurch „arbeitet“ (quillt und schwindet) dieses Holz trotz seiner ausgezeichneten Hygroskopizität (Feuchteaufnahmefähigkeit) nur geringfügig.

Einsatz finden diese Hölzer in neuen oder abgetragenen und wiedererrichteten alten Gebäudekonstruktionen, Böden, Vertäfelungen, Stiegen und Möbel. Für Schiffböden wird vor allem Lärche, Kiefer oder Fichte verwendet. Parkettböden sind zumeist Eiche oder Buche.

Altholzstiegen (Lärche und Kiefer, Eiche, Buche oder Akazie) werden entweder neu konstruiert und aus altem Holz geschnitten oder restauriert.

Die optimale Oberflächenbehandlung aller Altholzprodukte ist Laugen und Seifen oder Ölen und Wachsen.

Die Abriebfestigkeit wird durch den Einsatz tangential geschnittener und langsam gewachsener Hölzer mit engen Jahresringen erhöht.

### Technische Details:

Altholz ist frisch eingeschnittenen Holz in Druckfestigkeit, Biegefestigkeit und Flammpunkt überlegen. Die Ursachen liegen in langsamen Holzwachstum (Höhenlage, Standort, Nährstoffangebot) und gezielten Einsatz.

Diese Angaben gelten nur bei intakter pilz- und schadinsektenfreier Holzstruktur.

Offenporige Oberfläche und Vermeidung von Nässe garantieren/garantierten die Jahrhunderte überdauernde Strukturfestigkeit des Holzes.

### Bewertung:

1 bis 6 Sterne

#### Herstellung

Durch traditionelle Holzgewinnung in Saftruhe, unter Beachtung der Mondphasen geerntetes Holz  
Trockenzeit 1-6 Jahre.

★★★★★★

#### Verarbeitung

bis 13% relativer Holzfeuchte im Freien getrocknet  
Verarbeitung zu Brettern und Pfosten.

★★★★★★

#### Anwendung

Positive Effekte auf die Raumluftqualität, besonderes Design.

★★★★★★

#### Renovierbarkeit

Sehr gut  
Kleine Beschädigungen können durch Anfeuchten saniert werden.

★★★★★★

#### Haltbarkeit

Sehr gut  
Bei offener Oberfläche, Trockenheit und konstruktivem Holzschutz  
Bei Verwendung der für die Anforderungen optimal geeigneten Holzarten.

★★★★★★

#### Wiederverwendbarkeit

Bei intakter Struktur nahezu uneingeschränkt wiederverwendbar.

★★★★★★

#### Recyclierbarkeit

Thermische Entsorgung oder Kompostierung (vorausgesetzt keine synthetische Oberfläche).

★★★★★★



Das Land  
Steiermark



Altholzmöbel (www.wieser-antik.com).

## Ökologische Bewertung:

Sehr gut

## Besonderheit:

Holz ist wie alle pflanzlichen nachwachsenden Rohstoffe CO<sub>2</sub>-neutral – das heißt durch Verrottung oder Verbrennung wird die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Atmosphäre nicht gestört, da die Pflanze während ihres Wachstums so viel Kohlendioxid gebunden hat, wie wieder freigesetzt wird. Geringe „graue Energie“ (Schlagereung, Transport, Bearbeitung).

Roh oder mit volldeklarierten Naturharzölen und Balsamen behandelt, kann Holz Luftfeuchte und Schadstoffe z.B. Formaldehyd aufnehmen, speichern und verzögert wieder an die Raumluft abgeben. Eine gleichmäßige Luftfeuchte fördert die negative Ionisierung der Raumluft und damit die Behaglichkeit.



Altholz-Vorbau (www.wieser-antik.com).

### Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 19D, Abfall- und Stoffflusswirtschaft,  
Fachabteilungsleiter: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel (Nachhaltigkeitskoordinator Steiermark),  
Redaktion: Dipl.-Ing. Josef Mitterwallner  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz, Telefon: (0316) 877-4323, Fax: (0316) 877-2416, E-Mail: fa19d@stmk.gv.at,  
[www.abfallwirtschaft.steiermark.at](http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at)

Fachliche Betreuung: Dr. Romana Ull, Haus der Baubiologie - Biologisches und Ökologisches Bauen  
E-Mail: [office@haus-der-baubiologie.at](mailto:office@haus-der-baubiologie.at), [www.hausderbaubiologie.at](http://www.hausderbaubiologie.at)